

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-101	Entwurf I	PF	1	Prof. Weinmiller

Lehrbereich	Dauer
Entwurf + Gestaltung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (=300 Stunden Workload)	5 SWS (= 52,5 Std. Kontaktzeit)	247,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

- Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch gestalterische und handwerkliche Grundkenntnisse und Beurteilungsfähigkeit
- Erkennen der Bedeutung architektonischer Raumentwicklung und Durcharbeitung beispielhafter Übungen
- Fähigkeit aufgabenbezogene, eigenständige Ideen zu entwickeln
- Fähigkeit zur Beurteilung vorhandener Entwurfsstrategien
- Entwicklung eigener, problemorientierter Entwurfslösungen

Inhalte des Moduls

- Grundlagenkenntnisse erwerben zur Analyse, Bewertung und Anwendung prinzipiell unterschiedlicher Entwurfsmethoden
- Einführung in das Entwerfen und Gestalten
- Entwerfen als Grundqualifikation aller Architekten in differenzierten Schritten kennenlernen
- Architektonische Grundlagenübungen
- Grundlagen ortsbezogener Entwurfsübungen
- Vermittlung aufgabenbezogener Grundkenntnisse

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Entwerfen I: 10 CP, Projekt / Seminar / Übung (5 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Dokumentation / Semesterarbeit

Berechnung der Modulnote

Note der Dokumentation / Semesterarbeit (100%), bei Gruppenarbeit muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Keine

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-102	Darstellen und Gestalten I	PF	1	Prof. Mona Mahall Prof. Daniel Mondino

Lehrbereich	Dauer
Architektur	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Freies Gestalten I:

- Entwicklung künstlerisch-gestalterisch-kreativer Befähigung, konzeptionelle Entwicklungsfähigkeit, experimentelle Ansätze
- Sicherheit im Umgang mit Form und Raum
- Fähigkeit zur Entwicklung von Gestaltvorstellungen, Sicherheit in Gestaltvorgängen, hohes Beurteilungsniveau in formaler Hinsicht

Freihandzeichnen I:

Studierende kennen grundlegende Positionen der Praxis und Theorie des Bildes in der Architektur. Sie haben sich sowohl experimentell-praktisch als auch konzeptionell-kritisch mit heutiger Bildproduktion, Bildverbreitung und Bildrezeption in der Architektur auseinander gesetzt. Analoge (Zeichnen, Skizzieren, etc.) wie digitale (Photoshop-Tools) Bild-Verfahren wurden getestet, miteinander verglichen und reflektiert. Studierende können am Ende des Kurses Bildtechniken bewusst einsetzen und haben erste Ansätze einer theoretischen Reflektion von Architektur und ihrer Prozesse mitbekommen.

Wahrnehmungsfähigkeit haben sie auf zwei Ebenen entwickelt: formal-ästhetisch und konzeptionell-kritisch. Diese ist Voraussetzung, eigene Ideen bildlich zum Ausdruck zu bringen.

Darstellende Geometrie / DarGeo (Skills: Instrumente zur Analyse und Visualisierung):

- Fähigkeit zur Anwendung von Konstruktions- und Darstellungsmethoden auf Basis der Darstellenden Geometrie

Inhalte des Moduls

Freies Gestalten I:

Freies Malen und Zeichnen nach der Natur, freies perspektivisches Zeichnen, bewegungs- und klanginduziertes Zeichnen und Transformationen in 3D-Objekte, Form- und Farbstudien, Entwurf und Bau großformatiger Raumumgebungen, Materialbilder/-reliefs, Museumsbesuche mit Vor-Ort-Skizzieren, Analysieren von analogen Beispielen in Kunst, Architektur und Musik.

Freihandzeichnen I:

Analyse von analogen und digitalen Bild-Beispielen in Kunst und Architektur, Ausstellungs- und Stadtbesuche
Experimente in Bildproduktion: Zeichnen, Skizzieren, Photoshop, Illustrator, Layout, Collage, Poster
Textlektüre und -reflektion, Diskussionen, Textproduktion

Darstellende Geometrie / DarGeo (Skills: Instrumente zur Analyse und Visualisierung):

Prinzipien der Darstellenden Geometrie in der Architektur

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Freies Gestalten I: 1,5 CP, Seminar / Übung (1 SWS)

Freihandzeichnen I: 1 CP, Seminar / Übung (1 SWS)

Darstellende Geometrie / DarGeo (Skills): 2,5 CP, Seminar / Übung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) an Seminar/Übung - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Dokumentation / Hausarbeit / Semesterarbeit

Berechnung der Modulnote

Freies Gestalten I: Note Dokumentation / Hausarbeit / Semesterarbeit (40%)

Freihandzeichnen I: Note Dokumentation / Hausarbeit / Semesterarbeit (20%)

DarGeo (Skills 2): Note Dokumentation / Hausarbeit / Semesterarbeit (40%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-103	Experimentelles Konstruieren Tragen - Fügen - Verbinden	PF	1	Prof. Dr. Dahlgrün

Lehrbereich	Dauer
Architektur	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (=150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Erlangung der Kompetenz zur Analyse und ersten Anwendung der Grundprinzipien des Tragens, Fügens und Verbindens von Bauteilen zu einem ganzheitlichen Bauwerk durch experimentelles Konstruieren an Modellen. Es wird mit verschiedenen Gestaltungs- und Entwurfsaufgaben der schöpferische Raum des Konstruierens aufgezeigt und die eigene Arbeit zeichnerisch, räumlich und baulich analysiert. Das Qualifikationsziel ist:

- Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten
- experimentell kennenlernen und anwesend erleben und entwickeln zu den wesentlichen Phänomen des Fügens und Verbindens in der Wechselwirkung von Gestaltung, Funktion, Material und Tragwerk
- Grundlagenkenntnisse erwerben durch eigene Fragestellungen und alternative Lösungsversuche mit Diskussionen zur Analyse, Bewertung und Anwendung der unterschiedlichen Konstruktionsstrategien

Inhalte des Moduls

- Zunächst elementare und später komplexere kleine Aufgaben mit einfachen Bauelementen sollen hier den Einstieg in die Anwendung konstruktiver Werkzeuge bilden und tragwerkstechnische Bewertungsfähigkeit in der Arbeit ausbilden
- Sicherheit im konstruktiven Entwerfen durch konstruktive Prinzipien
- Erkennen der Bedeutung konstruktiver Durcharbeitung vom Konzept bis zum Detail als wesentliches gestaltprägendes Element des Architektenentwurfs
- Erstes Erkennen der Zusammenhänge von Konstruktionselementen, Tragwerken und Gestaltung
- Fähigkeit zur Beurteilung vorhandener und eigener Entwurfs- und Konstruktionslösungen
- Erster Einblick in das Wesen / Verhalten von einfachen Tragwerken, ihrer Materialien und konstruktiven Anordnung
- Vorlesung + Übung in kleinen Gruppen
- Fügen und Verbinden für das konstruktive Entwerfen in Bauwerksanalysen, Modellbau und Zeichnungen
- Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesungen und Arbeit in Seminargruppen
- Mehrere Aufgaben pro Semester sind anzufertigen
- In praktischen und theoretischen Lernprozessen unter Anleitung und selbstständig die Wechselwirkung von Konstruktion und Entwurf erarbeiten

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Experimentelles Konstruieren: 5 CP, Vorlesung und Übung / Seminar (4 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) an Übung/Seminar - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Hausarbeit / Semesterarbeit

Berechnung der Modulnote

Note der Hausarbeit / Semesterarbeit (100%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zum Modul ARC-B-Mod-204 Konstruktion + Tragwerk I (verbindlich).

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 19/20		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-104	Geschichte und Theorie der Architektur I	PF	1	Prof. Dr. Düwel

Lehrbereich	Dauer
Geistes- und Sozialwissenschaften	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Geschichte und Theorie der Architektur I:

Basiskompetenz zum Erkennen von historischen Entwicklungen und Qualitäten gebauter Umwelt. Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht in der Hinführung zu Fähigkeiten und Fertigkeiten einer möglichst eigenständigen Reflexion im Hinblick auf Wertung, Einordnung und Interpretation historischer und aktueller Bezüge zur Entwicklung von Architektur und Städtebau.

BASICS: History of Architecture and Structural Design:

Ziel des Moduls ist ein Überblick über ausgewählte Aspekte aus der Geschichte der abendländischen Architektur und des europäischen Städtebaues. Dabei erlernen die Studierenden die wichtigsten Prinzipien der Geschichte der Baukunst erkennen, insbesondere den Zusammenhang zwischen Form und Konstruktion in Abhängigkeit von der gesellschaftlichen und technischen Entwicklung.

Inhalte des Moduls

Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch-kritische Wertung. Gesellschaftliche, politische, kulturelle, architekturhistorische und städtebaugeschichtliche Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen.

Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Geschichte und Theorie der Architektur I:

Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Architekturgeschichte von der Antike bis zur aktuellen Moderne.

BASICS: History of Architecture and Structural Design:

Vermittlung von Grundkenntnissen der Geschichte der Architektur und der Ingenieurbaukunst

- Entwicklung der Ingenieurwissenschaften
- Mauerwerkbauten der Antike und Renaissance
- Die Folgen der Industriellen Revolution: das neue Bauen mit Eisen
- Das neue Material Beton und seine Wirkung in der Baukunst
- Das Paradigma des Leichtbaus
- Die zweite industrielle Revolution: die Digitalisierung des Entwurfs- und Realisierungsprozesses

Empfohlene Literatur

Herbert Ricken, Der Architekt, Stuttgart 1990, Winfried Nerdinger (Hg.), Der Architekt. Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes, München 2013

Lehr- und Lernformen

Geschichte und Theorie der Architektur I: 2,5 CP, Vorlesung (2 SWS)

BASICS: History of Architecture and Structural Design: 2,5 CP, Vorlesung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit	

Berechnung der Modulnote

Geschichte und Theorie der Architektur: Note der Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit (50%)

BASICS: History of Architecture and Structural Design: Note der Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit (50%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Empfohlene Voraussetzung für Belegung weiterer Module im Lehrbereich Geschichte und Theorie der Architektur
Häufigkeit des Angebots
Jährlich
Unterrichtssprache
Deutsch, Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-201	Entwurf II	PF	2	Prof. Weinmiller

Lehrbereich	Dauer
Entwurf + Gestaltung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (=300 Stunden Workload)	5 SWS (= 52,5 Std. Kontaktzeit)	247,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Entwerfen II:

- Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch gestalterische und handwerkliche Grundkenntnisse und Beurteilungsfähigkeit
- Erkennen der Bedeutung architektonischer Raumentwicklung und Durcharbeitung beispielhafter Übungen
- Fähigkeit aufgabenbezogene eigenständige Ideen zu entwickeln
- Fähigkeit zur Beurteilung vorhandener und zur Entwicklung eigener, problemorientierter Entwurfslösungen

Landschaftsplanung:

- Entwickeln von erweiterten Entwurfskompetenzen durch Kenntnisse über die funktionalen, sozioökonomischen, ökologischen, kulturellen und ästhetischen Wechselwirkungen von Stadt und Außenraum.
- Verständnis für stadträumliche, landschaftskulturelle und -ästhetische Fragestellungen als Bestandteil einer übergreifenden Gestaltungspraxis.

Inhalte des Moduls

Entwerfen II:

- Grundlagenkenntnisse erweitern zur Analyse, Bewertung und Anwendung der prinzipiell unterschiedlicher Entwurfsmethoden
- Entwerfen als Grundqualifikation aller Architekten in differenzierten Schritten weiterentwickeln
- Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer, Raum -erzeugender Bewegungsformen
- Erste ortsbezogene Entwurfsübungen
- Vermittlung aufgabenbezogener Grundkenntnisse zu den einzelnen Übungen

Landschaftsplanung:

- Vermittlung von Grundlagen der Freiraumplanung und Anwendung analytischer Methoden unter verschiedenen Schwerpunkten

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Entwerfen II: 9 CP, Projekt / Seminar / Übung (4 SWS)

Landschaftsplanung: 1 CP, Vorlesung (1 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) an Projekt/Seminar/Übung - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Entwerfen II: Semesterarbeit / Präsentation

Landschaft: keine

Berechnung der Modulnote

Entwerfen II: Note der Semesterarbeit / Präsentation 100%

Landschaft: 0% (unbenotet)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Erfolgreicher Abschluss von Entwurf I erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-202	Darstellen und Gestalten II	PF	2	Prof. Mona Mahall Prof. Daniel Mondino

Lehrbereich	Dauer
Architektur	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (42 Std. Kontaktzeit)	108

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Freies Gestalten II:

- künstlerisch-gestalterisch-kreative Befähigung, konzeptionelle Entwicklungsfähigkeit, experimentelle Ansätze
- Sicherheit im Umgang mit Form und Raum
- Fähigkeit zur Entwicklung von Gestaltvorstellungen, Sicherheit in Gestaltvorgängen, hohes Beurteilungsniveau in formaler Hinsicht

Freihandzeichnen II:

Studierende kennen grundlegende Positionen der Praxis und Theorie des Bildes in der Architektur. Sie haben sich sowohl experimentell-praktisch als auch konzeptionell-kritisch mit heutiger Bildproduktion, Bildverbreitung und Bildrezeption in der Architektur auseinander gesetzt. Analoge (Zeichnen, Skizzieren, etc.) wie digitale (Photoshop-Tools) Bild-Verfahren wurden getestet, miteinander verglichen und reflektiert. Studierende können am Ende des Kurses Bildtechniken bewusst einsetzen und haben erste Ansätze einer theoretischen Reflektion von Architektur und ihrer Prozesse mitbekommen.

Wahrnehmungsfähigkeit haben sie auf zwei Ebenen entwickelt: formal-ästhetisch und konzeptionell-kritisch. Diese ist Voraussetzung, eigene Ideen bildlich zum Ausdruck zu bringen.

CAD (Skills: Instrumente zur Analyse und Visualisierung):

- Fähigkeit zur Anwendung aktueller digitaler Darstellungsmethoden
- Verständnis für die architektonische Darstellung in komplexeren Zusammenhängen
- Kenntnisse der Grundregeln von Darstellungspräsentationen und deren Anwendung

Inhalte des Moduls

Freies Gestalten II:

- Freies Malen und Zeichnen nach der Natur, freies perspektivisches Zeichnen, bewegungs- und klanginduziertes Zeichnen und Transformationen in 3D-Objekte
- Form- und Farbstudien
- Entwurf und Bau großformatiger Raumenvvironments
- Materialbilder/-reliefs
- Museumsbesuche mit Vor-Ort-Skizzieren
- Analysieren von analogen Beispielen in Kunst, Architektur und Musik

Freihandzeichnen II:

Analyse von analogen und digitalen Bild-Beispielen in Kunst und Architektur, Ausstellungs- und Stadtbesuche

Experimente in Bildproduktion: Zeichnen, Skizzieren, Photoshop, Illustrator, Layout, Collage, Poster

Textlektüre und -reflektion, Diskussion, Textproduktion

CAD (Skills: Instrumente zur Analyse und Visualisierung):

- Techniken des zeichnerischen Dialogs beim Entwerfen am Beispiel, Darstellung des spielerischen Umgangs im Entwurfsprozess in händischen und rechnergestützten Skizzen, Testreihen unterschiedlicher Abstraktionsstufen z.B. zu Lageplan, Grundriss, Schnitt und Ansicht
- Entwicklung einer Darstellungsform für die Entwurfspräsentation des 2. Semesters
- Methoden, Regeln und Verfahren der Darstellenden Geometrie für die Architekturdarstellung. (z.B. Schatten, Zentralprojektion, Perspektiven, Rekonstruktion des Standpunkts aus einer perspektivischen Darstellung)
- Zeichnen und Konstruieren mit CAD-Programmen in der Ebene (2D) und im Raum (3D). Zeichnen, Editieren, Darstellen und Plotten in unterschiedlicher Detailtiefe z.B. anhand einer Entwurfs- oder Konstruktionsübung aus dem ersten oder zweiten Semester in Grundriss, Schnitt und Ansicht

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Freies Gestalten II: 1,5 CP, Seminar / Übung (1 SWS)

Freihandzeichnen II: 1 CP, Seminar / Übung (1 SWS)

CAD (Skills 3): 2,5 CP, Seminar / Übung (2 SWS)

Prüfung(en)	
Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Freies Gestalten II, Freihandzeichnen II, CAD (Skills): Regelmäßige aktive Teilnahme (mind. 80%) an Seminar/Übung - Anwesenheitspflicht	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Dokumentation / Hausarbeit / Semesterarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Freies Gestalten I: Note Dokumentation, Hausarbeit / Semesterarbeit (40%)	
Freihandzeichnen I: Note Dokumentation, Hausarbeit / Semesterarbeit (20%)	
CAD (Skills 3): Note Dokumentation, Hausarbeit / Semesterarbeit (40%)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-203	Gebäudelehre	PF	2-4	Prof. Sill

Lehrbereich	Dauer
Entwurf + Gestaltung	2 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	5 SWS (= 52,5 Std. Kontaktzeit)	97,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Gebäudelehre I:

Gebäudelehre dient der Wissensvermittlung und ist damit wesentlicher Bestandteil der theoretischen Grundlagen des Entwerfens. Ziel ist die kritische Betrachtung von Baustrukturen und Gebäudetypologien sowie von Funktions- und Nutzungsprozessen und den Bedingungen ihrer städtebaulichen und architektonischen Umsetzung. In Überlagerung mit historischen, sozialen, kulturellen, wirtschaftlich-technischen und rechtlichen Aspekten werden Kompetenzen und Entscheidungshilfen für das eigene Entwerfen erlangt.

Gebäudelehre II:

Die Vielschichtigkeit des Entwurfsprozesses, in dem individuelle, ideelle Ansprüche mit instrumentellem Wissen und konkreten Funktionsanforderungen überlagert und gekoppelt werden, sollen vermittelt werden. Die Gebäudelehre hat die Nachvollziehbarkeit der objektivier- und analysierbaren Kriterien zum Ziel und auf dieser Basis das Verständnis für die jeweilige subjektive Interpretation einer architektonischen Lösung. Dies dient der kritischen Auseinandersetzung und Reflektion auch sehr komplexer Gebäude und urbaner Situationen und damit dem eigenen architektonischen Entwerfen.

Inhalte des Moduls

Gebäudelehre I:

Wohnen und städtebaulicher Kontext / offene Bauweise und freistehende Häuser, mehrgeschossiger Wohnungsbau: Erschließungssysteme, Orientierung und Zonierung, Förderbedingungen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus, Mindestraumgrößen und Möblierbarkeit, urbane Sondertypen/Wohnen auf Zeit: Hotels, Boardinghouses, Studentisches Wohnen, Jugendherbergen

Gebäudelehre II:

Gebäudelehre definiert die strukturellen und typologischen Kriterien eines Gebäudes oder einer Gebäudegruppe. Innerhalb dieses Prozesses werden die gewonnenen Erfahrungen und Qualitäten der einzelnen Konzeptionen herausgestellt. Relevant ist dabei, dass städtebauliche und architektonische Strukturen keine Nutzungsdetermination besitzen, sondern bei jeder Entwurfsaufgabe neu interpretiert werden können. Gebäudelehre informiert über Architektinnen und Architekten, über Teams und deren Oeuvre innerhalb unterschiedlicher Projekte und Aufgaben. Übergeordnete Zielsetzungen sollen deutlich und gleichzeitig personifiziert werden, wenn diese als solche erkennbar und zum Nachvollziehen des Entwurfsprozesses relevant sind.

Die Gebäude oder Gebäudegruppen können unterschiedlichster Nutzung sein: Arbeiten, Gewerbe, Universität- und Hochschulbauten, Schulen, soziale Aufgaben, Kindergärten, Bürobauten, Gewerbebauten und Ausstellungsgebäude. Geschichtliche Entwicklung und Status quo, neue Büroformen, Organisationsstrukturen, feste und flexible konstruktive Strukturen, Arbeitsstättenverordnung / Anwendung und Interpretationen einzelner Typologien, nationale und internationale Entwicklungen werden aufgezeigt.

Vorlesung ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte.

In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernete sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen. Im Wechselspiel mit Analyseaufgaben zeitgenössischer und/oder typspezifischer Architekturen können die Vorlesungsinhalte ferner reflektiert und weiter verfestigt werden.

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Gebäudelehre I: 2,5 CP, Vorlesung und Übung (2,5 SWS)

Gebäudelehre II: 2,5 CP, Vorlesung und Übung (2,5 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) an der Übung – Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Referat / Semesterarbeit / Hausarbeit

Berechnung der Modulnote
Gebäudelehre I: Note Referat / Semesterarbeit / Hausarbeit 50%
Gebäudelehre II: Note Referat / Semesterarbeit / Hausarbeit 50%

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Empfohlene Voraussetzung für Belegung weiterer Module im LB Gebäudelehre
Häufigkeit des Angebots
Jährlich
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-204	Konstruktion + Tragwerk I	PF	2	Prof. Dr. Dahlgrün

Lehrbereich	Dauer
Architektur	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
7,5 CP (=225 Std. Workload)	6 SWS (= 63 Std. Kontaktzeit)	162 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Baukonstruktion I:

Lernergebnisse:

- Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten auf der Basis der im ersten Semester erworbenen Kompetenzen im Fügen und Verbinden weiter vertiefen und anwenden
- Grundlagenkenntnisse erweitern zur Analyse, Bewertung und Anwendung der prinzipiell unterscheidbaren Konstruktionssysteme im Skelettbau und Massivbau.

Kompetenzen:

- Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse und Beurteilungsfähigkeit
- Erkennen der Bedeutung konstruktiver Durcharbeitung vom Konzept bis zum Detail als wesentliches gestaltprägendes Element des Architekturentwurfs
- Erkennen der Zusammenhänge von Konstruktionselementen und der systemspezifischen Ausbildung von Tragwerk und Gebäudehülle
- Fähigkeit zur Beurteilung vorhandener und zur Entwicklung eigener, problemorientierter Konstruktionslösungen

Tragwerksentwurf I

- Einführung in die Welt der Bauingenieure am Beispiel von einfachen statischen Systemen.
- Einblick in die elementaren statischen Systeme und deren grundlegende statische Beanspruchungen und Nachweise
- Erlernen der elementaren Begriffe des Tragwerksplaners (Ingenieurs)

Inhalte des Moduls

Baukonstruktion I:

- Zunehmende Bandbreite der Konstruktionssysteme mit Konzentration auf Grund- und Detailkenntnisse mit Maßordnungen, handwerklichen und industriellen Bausystemen
- Bauwerks- und bauteilorientierte Beispiele als Diskussionsgrundlage für die Übungen
- Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Modellbau und Zeichnungen trainiert und vertieft
- Vermittlung durch Vorlesung und Übungsarbeit in Seminargruppen
- Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen
- In praktischen und theoretischen Lernprozessen wird unter Anleitung und selbstständig die Wechselwirkung von Konstruktion und Entwurf erarbeitet.
- Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfsübungen
- Bei Aufgaben, die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein.

Tragwerksentwurf I

- Klärung der wichtigsten Begriffe, ohne die man im Gespräch mit Bauingenieuren nicht auskommt: Statisches System, Momentenlinie, Spannung, Verformung
- Definition und Berechnung der Momentenlinie als Fingerabdruck eines Tragwerks und Hinweis auf die mögliche Formgebung des Tragwerks und Ausgangspunkt der Vordimensionierung
- Erste Ansätze zur Vordimensionierung

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Baukonstruktion I: 5 CP, Vorlesung und Übung (4 SWS)

Tragwerksentwurf I: 2,5 CP, Vorlesung und Übung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80 %) an der Übung - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Baukonstruktion I: Hausarbeit / Semesterarbeit

Tragwerksentwurf I: Semesterarbeit und Klausur	
Berechnung der Modulnote	
Baukonstruktion I: Note der Hausarbeit / Semesterarbeit 67%;	
Tragwerksentwurf I: Note der Semesterarbeit, Klausur 33%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Vorausgesetzt wird der Abschluss des Moduls Experimentelles Konstruieren (verbindlich).
Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 19/20		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-205	Physik + Technik I	PF	2 +3	Prof. Dr. Dietrich Prof. Braun

Lehrbereich	Dauer
Konstruktion und Technik	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (=150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Bauphysik I:

- Erkennen und Vermeiden bauphysikalischer Fehler hinsichtlich Wärmeschutz und Feuchteschutz beim Konstruieren
- Grundkenntnisse der thermischen Bauphysik
- Fähigkeiten, geplante und vorhandene Baukonstruktionen (Dach, Wand, Sohle) physikalisch und hinsichtlich Behaglichkeit in Neubau und Bestand zu bewerten

Energieoptimiertes Bauen I:

- Erwerb von Grundkenntnissen des energieoptimierten Planens und Bauens
- Fähigkeit zur tageslichtoptimierten Planung von Gebäuden
- Anwendung am eigenen Entwurf

Gebäudetechnik I:

- Erwerb von Grundkenntnissen der energieeffizienten Gebäudetechnik
- Entwickeln von Null- und Plusenergiehauskonzepten am eigenen Entwurf (Entwurf III)

Inhalte des Moduls

In diesem Modul werden die Grundlagen gelegt, um Hülle und Technik als integralen Bestandteil des Architektorentwurfs zu verstehen und zu einem energieeffizienten Ganzen mit hoher Architekturqualität zu verbinden. Von den Studierenden sollen die Zusammenhänge zwischen den gesetzlichen Auflagen und den sich daraus ergebenden entwurflichen und baupraktischen Anforderungen erfasst werden. Besonderer Wert wird auf die gestalterische und konstruktive Einbeziehung der hierfür notwendigen Bauelemente gelegt.

Bauphysik I:

Qualitative Zusammenhänge, Anforderungen und Nachweisverfahren zu (Bsp.):

- Wärme (Speicherung und Transport)
- Wärmedämmung
- Wärmebrücken
- Luftfeuchte, Verdunstung und Tauwasserbildung
- Baukonstruktionen und ihr bauphysikalisches Verhalten

Energieoptimiertes Bauen I:

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung, Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung und DIN 18599 (Überblick)

Gebäudetechnik I:

- Grundlagen des Solaren Bauens
- Bilanzdenken
- EEWärmeG
- Strahlungsangebot, passive und aktive Solarenergienutzung (Transparente Wärmedämmung, Photovoltaik, Solarthermie, etc.), Biomassenutzung, Wärmepumpen, Geothermie

Empfohlene Literatur

Bauphysik I:

Skript zur Vorlesung - für ergänzendes Studium Literaturliste in diesem Skript

Energieoptimiertes Bauen I:

Skript zur Vorlesung - für ergänzendes Studium Literaturliste in diesem Skript

Gebäudetechnik I:

M. Hegger et al.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur, Basel, Boston, Berlin 2007

Lehr- und Lernformen

Bauphysik I: 2,5 CP, Vorlesung / Übung (2 SWS)

Energieoptimiertes Bauen I: 1 CP, Vorlesung / Übung (1 SWS)
Gebäudetechnik I: 1,5 CP, Vorlesung und Übung (1 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Bauphysik I: Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit / Klausur Energieoptimiertes Bauen I: Semesterarbeit Gebäudetechnik I: Semesterarbeit	

Berechnung der Modulnote

Bauphysik I: Note Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit / Klausur 40%
Energieoptimiertes Bauen I: Note Semesterarbeit 30%
Gebäudetechnik I: Note Semesterarbeit 30%

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Bauphysik I (2. Semester): Keine
Energieoptimiertes Bauen I (3. Semester): Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an Bauphysik I
Gebäudetechnik I (3. Semester) : Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an Bauphysik I

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Physik + Technik II (empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Letzte Aktualisierung: 08.02.2018

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
SoSe 18		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-301	Entwurf III	PF	3	Prof. Sill

Lehrbereich	Dauer
Entwurf und Gestaltung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (=300 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	258 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Entwurf – Jahresprojekt mit Entwurf IV:

Erkennen der gegenseitigen Wechselwirkungen von Ort, Aufgabe, Konzeptidee, Gestalt und Funktion in Vorentwurf und Entwurf, in Konstruktion, Material und Technik. Fähigkeit, in sowohl wechselseitigen als auch aufeinander aufbauenden Arbeitsschritten gültige Konzept- und Entwurfsergebnissen im komplexen Zusammenhang entwickeln und reflektieren (Entwurf III) bis zu einer exemplarischen Ausführungs- und Detailplanung (Entwurf IV im 4. Semester schließt an)
Ziel: Komplexe entwerfliche und städtebauliche Bearbeitung einer Architekturaufgabe mit hohen konzeptionellen, funktionalen und gestalterischen Qualitäten.

Inhalte des Moduls

Aufeinander aufbauend umfassen Entwurf III und Entwurf IV die gesamte Bandbreite einer Entwurfs- und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Im Entwurf III stehen folgende Lehrinhalte im Vordergrund:

- Methoden zur kognitiven und sensitiven Analyse des Ortes und der Aufgabenstellung, Methoden, Wege und Verfahren zur Konzeptentwicklung in Reaktion auf Ort und Aufgabe
- Entwicklung und Überführung der Konzeptideen in konkrete Vorentwürfe und Entwürfe unter kritischer Würdigung vergleichbarer Architekturprojekte
- Reflexion, Diskussion, Bewertung der jeweiligen Zwischenergebnisse und des Entwurfsergebnisses insgesamt
- Möglichkeiten der Darstellung/Präsentation in Skizzen, Zeichnungen, CAD, Bilder, Modellen, Sprache, Schrift
- Einführende Vorlesungen zu den o.a. Lehrinhalten, Exkursionen zum Projektort und zu beispielhaften Projekten, ergänzende Seminare mit Zwischenübungen zu Einzelaspekten der Aufgabe
- Selbständige theoretische und praktischen Arbeit am Konzept und Entwurf, betreut durch wöchentliche Gruppen- und Einzelberatung im Entwurfsprozess
- Präsentation und Diskussion aller jeweiligen Zwischenergebnisse zu mindestens drei Zeitpunkten im Semester, Abschlusspräsentation am Ende des Semesters
- Zu den Zwischenpräsentationen werden bei Bedarf Stadtplaner, Vertreter öffentlicher und privater Institutionen und Gastkritiker hinzugezogen
- Teilnahme von Vertretern der Fachdisziplinen aus Bau-/Tragkonstruktion an Abschlusspräsentation

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Entwurf III: 10 CP, Projekt / Seminar / Vorlesung (4 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) am Seminar - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Semesterarbeit / Präsentation

Berechnung der Modulnote

Note Semesterarbeit / Präsentation (100%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Erfolgreiche Abschluss des Entwurf I und Entwurf II des 1. + 2. Semesters.

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Zugangsvoraussetzung für Entwurf IV - Fortführung als Jahresprojekt.

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-302	PF	3	Prof. Sill

Lehrbereich	Dauer
Entwurf und Gestaltung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (=150 Std. Workload)	3 SWS (= 31,5 Std. Kontaktzeit)	118,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Grundlagen Städtebau:

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Stadt- Landschafts- und Raumplanung im Zusammenspiel mit der Architektur. Sie sind befähigt zu einer differenzierten Beobachtung und Reflexion von städtischen Zusammenhängen.

Inhalte des Moduls

- Einführung in Grundlagen zur sozialen, funktionalen und ästhetischen Bedeutung des Raums und dessen Konstruktion
- Wahrnehmung und Aufzeichnung von unterschiedlichen städtischen Formen, Strukturen und Handlungsmustern
- Überführung der gewonnenen Informationen in unterschiedliche Darstellungsformen
- Exkursionen, Erkundungen des städtischen Raums

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Grundlagen Städtebau: 5 CP, Vorlesung und Übung und Projekt (3 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Prüfungsart/-leistung

Hausarbeit / Semesterarbeit und Klausur

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Berechnung der Modulnote

Note Hausarbeit / Semesterarbeit und Klausur 100%

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-303	Konstruktion + Tragwerk II	PF	3	Prof. Dr. Dahlgrün

Lehrbereich	Dauer
Konstruktion und Tragwerk	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
7,5 CP (=225 Std. Workload)	7 SWS (= 73,5 Std. Kontaktzeit)	151,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Baukonstruktion II:

- Vertiefte Grundkenntnisse zur Konstruktion von Gebäuden, dies beinhaltet
 - die Grundkenntnis der Vielfalt der Bauelemente und Baumaterialien
 - das Erkennen der konstruktiv-relevanten Materialeigenschaften
 - das richtige Fügen und Schichten der Bauelemente und Baumaterialien
- Die Vermittlung der Fähigkeiten
 - eigene Konstruktionen umfassend und lesbar in Plänen darzustellen,
 - wesentliche Leitdetails zu bestimmen, zu konstruieren und in lesbaren Maßstäben darzustellen,
 - die Wechselwirkung zwischen Entwurf, Konstruktion und Tragwerk zu erkennen.

Baustoffe:

- Grundkenntnisse und praktische Anschauung (im Labor) der wichtigsten Materialien im konstruktiven Entwurf

Tragwerksentwurf II:

- Kenntnisse zur Wirkungsweise und Vordimensionierung von Hallentragwerken verschiedener Materialien:
 - Vollwandträger, unterspannte Träger, Fachwerkträger, Seilbinder, Bögen, Rahmen, Aussteifung etc.
- Verständnis für das Entwerfen, Konstruieren, Vordimensionieren von Tragwerken bei einfachen Hallenbauten

Inhalte des Moduls

Baukonstruktion II:

- Vorlesungen zum architektonischen Konstruieren, zur Konstruktion und zum Fügen ausgewählter Bauelemente: Sohlen, Wände, Decken einschl. Fußbodenkonstruktionen, Treppen, geneigte Dächer, Flachdächer, einschließlich der Öffnungen Fenster, Türen und Glaskonstruktionen
- Aufbauend auf die Lehrinhalte der Vorlesungen erarbeiten die Studierenden die eigene Konstruktion einer vorgegebenen Bauaufgabe im Seminar
- Vermittlung der Lehrinhalte in Vorlesungen und durch Aneignung mittels Fachliteratur
- Anwendung der Lerninhalte in Konstruktionsübungen im Seminar
- Eigene Konstruktionen als wöchentliche Hausarbeit

Baustoffe:

- Kenntnisvermittlung und z.T. Laborprüfung der wesentlichen Materialgruppen (mineralische Baustoffe, Metalle, Holz und organische Materialien, Kunststoffe, Glas)

Tragwerksentwurf II:

- Vorlesung Hallenbau
 - Wirkungsweise und Vordimensionierung von Hallentragwerken verschiedener Materialien
- Übungen Hallenbau
 - Bearbeitung und Erläuterung von Übungsaufgaben im Bereich Tragwerksentwurf, Konstruktion und Vordimensionierung

Empfohlene Literatur

Baukonstruktion II (Nachschlagewerke):

- Frick/Knöll: Baukonstruktionslehre
- Edition Detail: Konstruktionsatlanten, Detail Praxis
- Staffa: Tragwerkslehre. Grundlagen, Gestaltung, Beispiele

Lehr- und Lernformen

Baukonstruktion II: 4 CP, Vorlesung und Übung (4 SWS)

Baustoffe: 1 CP, Seminar / Übung im Baustofflabor (1 SWS)

Tragwerksentwurf II: 2,5 CP, Vorlesung / Übung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Baukonstruktion II: Erfolgreiche, aktive Teilnahme (mind. 80%) an der Übung

Baustoffe: Erfolgreiche, aktive Teilnahme (mind. 80%) an Seminar und Übung

Tragwerksentwurf II: Erfolgreiche, aktive Teilnahme (mind. 80%) an der Übung

Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Baukonstruktion II: Hausarbeit / Semesterarbeit Baustoffe: Semesterarbeit Tragwerksentwurf II: Semesterarbeit / Klausur	
Berechnung der Modulnote	
Baukonstruktion II: Note der Hausarbeit / Semesterarbeit (54%) Baustoffe: Note der Semesterarbeit (13%) Tragwerksentwurf II: Note der Semesterarbeit / Klausur (33%)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
formal: <ul style="list-style-type: none"> • erfolgreicher Abschluss des Moduls Konstruktion + Tragwerk I inhaltlich: <ul style="list-style-type: none"> • zeitlich parallele Kenntnisse in Baustoffe und Tragwerksentwurf II • eigenständiges Konstruieren, Quellenstudium von Konstruktionsbeispielen und deren kritische Bewertung/Auswertung • gute zeichnerische Darstellungsformen
Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Baukonstruktion II: Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls Baukonstruktion III Tragwerksentwurf II: Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls Tragwerksentwurf III
Häufigkeit des Angebots
Jährlich
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-304	Geschichte und Theorie der Architektur II	PF	3	Prof. Dr. Düwel

Lehrbereich	Dauer
Geistes- und Sozialwissenschaften	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
2,5 CP (= 75 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	54 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Lernergebnisse:

Grundkenntnisse von Aspekten der Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt von der Antike bis heute - aufbauend auf den Vorlesungen Geschichte und Theorie der Architektur I des vorangegangenen Semesters. Grundkenntnisse von Methoden der kritischen Analyse von Architektur und ihrer Theorie sowie der Stadtbaugeschichte. Basiswissen über die Entwicklung der Architektur und des Städtebaues in ihren verschiedenen Epochen, die zur Verständigung notwendige Fachsprache und die Fähigkeit zur Einordnung und Klassifizierung von Gebautem.

Kompetenzen:

Erweiterte Basiskompetenz der Beurteilungsfähigkeit von historischen Entwicklungen und Qualitäten gebauter Umwelt. Fähigkeit zu eigenständiger Reflexion architektur- und städtebauhistorischer Aspekte im jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Kontext.

Inhalte des Moduls

Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch-kritische Wertung. Gesellschaftliche, politische, architektur- und städtebaugeschichtliche sowie formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen.

Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Architektur- und Städtebaugeschichte von der Antike bis zur Gegenwart.

Empfohlene Literatur

Wolfgang Braunfels, Abendländische Stadtbaukunst, Köln 1979, Georg Germann, Einführung in die Geschichte der Architekturtheorie, Darmstadt 1980, Hanno-Walter Kruft, Geschichte der Architekturtheorie, München 1985

Lehr- und Lernformen

Geschichte und Theorie der Architektur II: 2,5 CP, Vorlesung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Prüfungsart/-leistung

Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Mind. 45 Minuten

Berechnung der Modulnote

Note Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit (100%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Formal: Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an Geschichte und Theorie der Architektur I.

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-401	Entwurf IV	PF	4	Prof. Sill

Lehrbereich	Dauer
Entwurf und Gestaltung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (=300 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	258 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Entwurf – Jahresprojekt mit Entwurf III:

Erkennen der gegenseitigen Wechselwirkungen von Ort, Aufgabe, Konzeptidee, Gestalt, Funktion, Konstruktion, Material und Technik. Planerische und entwurfliche Fähigkeit, in aufeinander aufbauenden Arbeitsschritten Konzept- und Entwurfsergebnisse in materieller und technischer Hinsicht mit ganzheitlichem Gestaltungsanspruch weiter zu entwickeln bis hin zu einer ausführungorientierten Werk- und Detailplanung für einen Architekturentwurf hoher Qualität und Komplexität. Planerische und entwurfliche Fähigkeit zur Einbindung der Anforderungen und Nutzung der Möglichkeiten aus den Fachdisziplinen Baukonstruktion, Tragwerk und Bauphysik

Inhalte des Moduls

Aufeinander aufbauend umfassen Entwurf III und Entwurf IV die gesamte Bandbreite einer Entwurfs- und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Im Entwurf IV stehen folgende Lehrinhalte im Vordergrund:

- Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen
- Besprechung und Beratung der Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade mit den kooperierenden Vertretern der Fachdisziplinen
- Beurteilung der Beratungsergebnisse im Hinblick auf Konsequenzen für Gestalt und Raumorganisation, Technik und Material und Überführung der Ergebnisse in Entwurf und Werkplanung
- Definieren exemplarischer Detailpunkte, die wesentlich und gestaltprägend für den Entwurf sind
- Daraus Entwicklung ausgewählter konkreter Leitdetails in dafür geeigneten Maßstäben
- Zusammenführung aller Detailüberlegungen in einer exemplarischen Ausführungsplanung
- Einführende Vorlesungen zu den o.a. Lehrinhalten, Exkursionen zu beispielhaften Projekten, ergänzende Seminare mit Zwischenübungen zu Einzelaspekten
- Selbständige theoretische und praktischen Arbeit an der Überführung von Konzept und Entwurf in eine konkrete Werk- und Detailplanung, betreut durch wöchentliche Gruppen- und Einzelberatung in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Vertretern der Fachdisziplinen aus Baukonstruktion, Tragkonstruktion und Bauphysik
- Präsentation und Diskussion aller jeweiligen Zwischenergebnisse zu drei Zeitpunkten im Semester
- Abschlusspräsentation am Ende des Semesters, ebenfalls in interdisziplinärer Zusammenarbeit

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Entwurf IV: 10 CP, Projekt / Seminar / Vorlesung (4 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) an Projekt/Seminar - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Semesterarbeit / Präsentation

Berechnung der Modulnote

Note der Semesterarbeit / Präsentation

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Erfolgreiche Teilnahme und Abschluss des Entwurf III.

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-402	Konstruktion + Tragwerk III	PF	4	Prof. Dr. Dahlgrün

Lehrbereich	Dauer
Konstruktion und Technik	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
7,5 CP (= 225 Std. Workload)	7 SWS (= 73,5 Std. Kontaktzeit)	151,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

- Fähigkeit zur Präzisierung der eigenen Entwurfs- und Konstruktionsvorstellungen
- Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit gebauten Beispielen
- Erkennen der Zusammenhänge von Fassaden- und Konstruktionselementen und der systemspezifischen Ausbildung von Tragwerk und Gebäudehülle sowie der Auswirkungen auf die Gebäudetechnik
- Fähigkeit zur Beurteilung vorhandener und zur Entwicklung eigener, aufgabenspezifischer Konstruktionslösungen
- Fähigkeit die Wechselwirkung von Entwurf, Konstruktion, Physik und Technik in verschiedenen Maßstäben und Medien darzustellen.
- Fähigkeit zur Entwicklung von Energieversorgungskonzepten im Sinne der EU-Gebäuderichtlinie

Inhalte des Moduls

Baukonstruktion III:

- Weitere Vertiefung der Konstruktions- und Materialeigenschaften verschiedener Baumaterialien aufbauend auf Vorkenntnissen des 2. bis 3. Semesters Baukonstruktionslehre
- Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile (Auswahl) im Bezug zur Aufgabenstellung Entwerfen 3
- Vertiefung gestalterisch konstruktiver, tragwerksplanerischer, bauphysikalischer und gebäudetechnischer Kenntnisse im Bereich der konstruktionsrelevanten Fragestellungen

Tragwerksentwurf III:

- Einführung in die Tragwerke des Geschossbaus mit den Themen Geschossbausysteme, Massivbau, Verbundbau, Baustrukturen, Abfangung, Gründung
- Vordimensionierung von Decken, Unterzügen, Wänden, Stützen, Abfangungen und Gründungen im Geschossbau
- Anwendung des erlernten Fähigkeiten im Tragwerksentwurf bei Übungsbeispielen

Detailbearbeitung im Entwurf TWE oder Hülle oder Technik:

- **TWE:** Einarbeitung in die Details der im Tragwerksentwurf vordimensionierten Bauteile
- **Hülle:** Entwickeln einer Detailsammlung am eigenen Entwurf entsprechend baukonstruktiver Erfordernisse
- **Technik:** Vertiefung der energetischen Anforderungen, passiv-solare Optimierung und Nutzung regenerativer Energiequellen am eigenen Entwurf (Null- bzw. Plusenergie-Gebäude), Auswirkungen auf die Gebäudetechnik

Empfohlene Literatur

Baukonstruktion III als Nachschlagewerke:

- Frick/Knöll: Baukonstruktion
- Edition Detail: Konstruktions-Atlanten, Detail Praxis

Lehr- und Lernformen

Baukonstruktion III: 4 CP, Vorlesung und Übung (4 SWS)

Tragwerksentwurf III: 2,5 CP, Vorlesung / Übung (2 SWS)

Detailbearbeitung im Entwurf: 1 CP, Vorlesung / Übung (1 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) an der Übung - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Baukonstruktion III: Hausarbeit / Semesterarbeit

Tragwerksentwurf III: Semesterarbeit

Detailbearbeitung im Entwurf: Semesterarbeit

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Berechnung der Modulnote

Baukonstruktion III: Note der Hausarbeit / Semesterarbeit 54%

Tragwerksentwurf III: Note der Semesterarbeit 33%

Detailbearbeitung im Entwurf: Note der Semesterarbeit 13%

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Baukonstruktion:

Formal:

Empfohlene Voraussetzung:

- Erfolgreicher Abschluss des Moduls Baukonstruktion II
- Module im Entwerfen und Baukonstruktion 1. bis 3. Semester

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-403	Physik + Technik II	PF	4	Prof. Braun Prof. Dr. Dietrich

Lehrbereich	Dauer
Konstruktion und Technik	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	5 SWS (= 52,5 Std. Kontaktzeit)	97,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Bauphysik II / EOB II:

Erwerb von vertieften Kenntnissen des energieoptimierten Planens und Bauens. Kompetenz zum Erkennen der Zusammenhänge zwischen Gebäudeform, Fassaden und dem resultierenden Nutzerkomfort und Energiebedarf in frühen Planungsphasen und der Optimierung des eigenen Entwurfes.

Gebäudetechnik II:

Erwerb von Grundkenntnissen des Technischen Ausbaus in den Bereichen

- Heizung und Lüftung
- Elektro- und Kunstlichtplanung
- Sanitärplanung, Wasser- und Abwasser, Regenwassernutzung

Kompetenz zum Erkennen der Auswirkungen auf den Entwurf sowie der Koordination der Detailplanung und Ausführung mit den entsprechenden Fachplanern.

Inhalte des Moduls

Energieoptimiertes Bauen II:

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung, Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung (EnEV) und DIN 18599 (Überblick)

Gebäudetechnik II:

- Kriterien zur Planung von Heizungs- und Lüftungsanlagen in energieeffizienten Gebäuden. Heizlastberechnung und Auslegung von Heizflächen. Dimensionierung von Lüftungsanlagen. Auswirkungen auf Grundriss und Entwurf
- Ausstattungs- und Anordnungskriterien für Elektroinstallationen; Anordnung insbesondere in Sanitärbereichen; Sicherheitseinrichtungen (Fundamenterde, Potentialausgleich, FI-Schalter, Sicherheitsbereiche); Grundlagen der Kunstlichtplanung und Auslegung von Arbeitsplatzbeleuchtungen. Auswirkungen auf Grundriss und Entwurf
- Kriterien der Planung von Sanitärräumen; Sanitärobjekte und deren Achsmaße; Fliesenplan; Führung und Dimensionierung von Wasser im Gebäude; Führung und Dimensionierung von Regen- und Abwasser vom Einzelanschluss bis zur Kanalisation; Drainagen, Abscheide- und Hebeanlagen; Regen- und Grauwassernutzung. Auswirkungen auf Grundriss und Entwurf

Empfohlene Literatur

Energieoptimiertes Bauen II:

Skript zur Vorlesung

Für ergänzendes Studium Literaturliste in diesem Skript

Gebäudetechnik II:

Wolfram Pistohl, Handbuch der Gebäudetechnik, Band 1+2, Düsseldorf 2013

Lehr- und Lernformen

Energieoptimiertes Bauen II: 2 CP, Vorlesung / Übung (2 SWS)

Gebäudetechnik II: 3 CP, Vorlesung / Übung (3 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Prüfungsart/-leistung

Energieoptimiertes Bauen II: Semesterarbeit
Gebäudetechnik II: Semesterarbeit

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Berechnung der Modulnote

Energieoptimiertes Bauen II: Note der Semesterarbeit (40%)

Gebäudetechnik II: Note der Semesterarbeit (60%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Erfolgreiche Teilnahme an Physik + Technik I (empfohlene Voraussetzung)
Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-404	Architektursoziologie	PF	4	Prof. Dahlgrün Prof. Johrendt

Lehrbereich	Dauer
Geistes- und Sozialwissenschaften	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
2,5 CP (= 75 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

- Die Fähigkeit, das Wechselverhältnis zwischen Architektur und Mensch sowie Gesellschaft und gebautem Raum zu analysieren
- Wissenschaftlichen Arbeitstechniken zur Analyse der Wirkungszusammenhänge von Gesellschaft und Raum zu erlernen

Inhalte des Moduls

- Die Vorlesungen und Seminare behandeln den langfristigen gesellschaftlichen Wandel des Familienwohnens und Wohnungsbaus sowie gegenwärtige räumliche Bedürfnisse von Familien
- Untersuchung des demographischen Wandels und neuer Wohnbedürfnisse im Alter als dessen Folge
- Analyse der neuen gesellschaftlichen Gruppe der Singles und deren räumlicher Bedürfnisse
- Die Erkenntnisse dienen als Grundlagen für das Entwerfen

Empfohlene Literatur

Elias, Norbert (1979): Die höfische Gesellschaft. 4. Aufl. Darmstadt: Luchterhand (Soziologische Texte, 54). (Kap. I und III.); Weresch, Katharina (2005): Wohnungsbau im Wandel der Wohnzivilisierung und Genderverhältnisse. 1. Aufl. Hamburg: Dölling und Galitz; Weber-Kellermann, Ingeborg (1989): Die Kindheit. Kleidung und Wohnen, Arbeit und Spiel ; eine Kulturgeschichte. 1. Aufl. Frankfurt am Main: Insel-Verlag

Lehr- und Lernformen

Architektursoziologie: 2,5 CP, Seminar und Vorlesung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Erfolgreiche, aktive Teilnahme (mind. 80%) am Seminar - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit	

Berechnung der Modulnote

Note Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit (100%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Keine

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-405	Bauökonomie I	PF	4	Prof. Johrendt

Lehrbereich	Dauer
Bauökonomie und Baurecht	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Grundlagen Bauökonomie:

Grundverständnis für

- Arbeitsschritte vor der Projektidee
- den typischen Ablauf von Bauprojekten
- die Zusammenwirkung der daran beteiligten Akteure in den verschiedenen Projektphasen
- Ziele und Zielkonflikte im Bauwesen

Grundlagen Kostenplanung:

Verständnis von

- Wirtschaftlichkeit und Kostenmanagement als durchgängiges Prinzip im Projektzyklus Planen, Bauen, Nutzen.
- aktivem Kostenmanagement als Hilfsmittel im Entwurfs- und Konstruktionsprozess

Beherrschung der

- grundlegenden Fertigkeiten in der Kostenplanung in allen Planungs- und Projektphasen

Kompetenz der

- aktiven Ermittlung, Entwicklung und Erfüllung der Anforderungen an Bauprojekte hinsichtlich der Aspekte Wirtschaftlichkeit und Kostenmanagement

Inhalte des Moduls

Grundlagen Bauökonomie: Vorlesung Grundlagen Bauökonomie

- Planungs- und Bauprozess / Planungs-, Bau und Nutzungsbeteiligte / Planungsbetriebslehre (HOAI und BWL)
- Wirtschaftlichkeit / Kosten im Bauwesen / Nutzungskosten / Einkauf von Bauleistungen
- Ökologische Bewertung / Immobilie und Investition

Grundlagen Kostenplanung:

- Grundlagen, Stufen und Methodik der Kostenplanung
- Einzel- und Gesamtwirtschaftlichkeit / Interaktion von Planung und Wirtschaftlichkeit

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Grundlagen Bauökonomie: 2,5 CP, Seminar und Vorlesung (2 SWS)

Grundlagen Kostenplanung: 2,5 CP, Seminar und Vorlesung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) am Seminar - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit

Berechnung der Modulnote

Grundlagen Bauökonomie: Note Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit 50%

Grundlagen Kostenplanung: Note Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit 50%

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-501	Entwurfsprojekt	PF	5	Prof. Sill

Lehrbereich	Dauer
Entwurf und Gestaltung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	258 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

- Erfassen komplexer architektonischer und städtebaulicher Fragestellungen und deren vielfältiger Vernetzung im urbanen Raum der Metropolen.
- Wahrnehmung und Interpretation der Aufgabenstellung
- Erkennen konzeptioneller Entwurfsstrategien

Inhalte des Moduls

Komplexe Entwurfsaufgaben und architektonische Fragestellungen mit konzeptionellem Schwerpunkt und theoretischem Diskurs. Dies geschieht auf der Basis aktueller Themenstellungen, die die Beziehung von Architektur und Stadt, Architektur und Landschaft sowie den jeweiligen gesellschaftlichen Kontext verdeutlichen.

- Partizipation an der Programmatik einer Entwurfsaufgabe
- Regelmäßige Plenumsveranstaltungen
- Thematisch orientierte Exkursionen
- Kooperation mit anderen Disziplinen an der HCU und anderen Hochschulen, teilweise internationale Vernetzung
- Kooperation mit externen Einrichtungen
- Abgeschlossene Projektarbeit mit Präsentation und Dokumentation
- Darstellung und Präsentation der Entwurfs-, Denk- und Erkenntnisprozesse innerhalb dieses Projektes in Form eines Portfolios
- Projektpräsentation mittels Zeichnungen, Modellen und digitalen Medien sowie Darstellung der Verknüpfung zum konzeptionell-theoretischem Ansatz

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Entwurfsprojekt – Interdisziplinäres Projekt: 10 CP, Projekt / Seminar / Vorlesung (4 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Semesterarbeit / Präsentation	
Berechnung der Modulnote	
Note der Semesterarbeit / Präsentation (100%)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Formal:

- Aus Lehrbereich 1: Entwurf I - III abgeschlossen
- Aus Lehrbereich 2: Konstruktion + Technik I - III abgeschlossen

Inhaltlich:

Kenntnisse der Wechselwirkungen von konstruktiven Entwerfen, Tragwerk, Bauphysik, Baustoffen, Gebäudetechnik, Recht und Ökonomie und ihrer Einflüsse auf den Gesamtentwurf bis zur Detailentwicklung.

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-502	Stadt und Landschaft	PF	5	Prof. Heinemann Prof. Stokman

Lehrbereich	Dauer
Entwurf + Gestaltung	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Stadt und Landschaft zu entwerfen bedeutet, sich gebauten und landschaftlichen Strukturen auf unterschiedlichen Wegen zu nähern, sich auf verschiedene Zugänge einzulassen und kreative Antworten für ihre zukünftige Entwicklung und Gestaltung geben zu können. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Theorien und Methoden.

Landschaft:

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für landschaftskulturelle, -ökologische und -ästhetische Fragestellungen als Bestandteil einer übergreifenden Gestaltungspraxis. Sie haben Kenntnis von den Grundlagen der Landschaftstheorie sowie unterschiedlichen Entwurfsansätzen der Gestaltung verschiedener Landschaftstypen. Sie sind fähig zu einer konzeptionellen Analyse und Bewertung von Landschaften in ihren großmaßstäblichen Zusammenhängen sowie territorialen, städtischen und landschaftlichen Formen, Strukturen und Mustern. Sie verfügen über methodische Grundlagen zur Analyse und Darstellung komplexer Landschaftsprojekte, der Reflektion der ihnen zugrundeliegenden Gestaltungsansätze und der Erstellung einer fundierten Dokumentation des Projekts.

Stadt:

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für stadträumliche, landschaftskulturelle und -ästhetische Fragestellungen als Bestandteil einer übergreifenden Gestaltungspraxis. Sie haben Kenntnis von den theoretischen Grundlagen der Landschaftsästhetik und -wahrnehmung. Sind fähig zu einer konzeptionellen Bearbeitung in großmaßstäblichen Zusammenhängen, sowie territorialen, städtischen und freiräumlichen Formen, Strukturen und Mustern innerhalb urbaner Kulturlandschaften. Sie verfügen über methodische Grundlagen zur Analyse und Bewertung von Potentialen und Defiziten für komplexe Projekte. Die Studierenden haben die Kompetenz aus der Analyse einen Entwurfsansatz zu entwickeln.

Inhalte des Moduls

Gemeinsame Vorlesung Stadt und Landschaft, parallele Seminare mit Übungen zu Stadt oder Landschaft

- Theorieansätze, Entwurfs- und Darstellungsmethoden in der Stadt- und Landschaftsplanung am Beispiel von Schlüsseltexten und Schlüsselprojekten aus Städtebau und Landschaftsarchitektur
- Eigene Orts-/Projektanalysen mit unterschiedlichen Mitteln der Dokumentation (Fotografie, Video, Kartografie, topografische Modelle etc.)
- Vermittlung und Anwendung analytischer Methoden unter verschiedenen Schwerpunkten:
 - Stadt- und Naturräumliche Grundlagen (unterschiedliche Layers, topografische, historische, landschaftliche Spuren)
 - Historische Recherchen und deren systematischer Vergleich zur aktuellen Situation (Stadt-/Landschaftswandel, kulturelle Aufladungen, Überlagerungen)
- Differenzieren nach räumlichen Widmungen (incl. Verkehr und Erschliessung)
- Bedingungen des öffentlichen Raumes in seiner sozialen Vielfalt und Dynamik
- Vermittlung und Aufarbeitung des Analyse- und Transformationsprozesses in einer fundierten Dokumentation

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Vorlesung Stadt + Landschaft: 2,5 CP, Vorlesung (2 SWS)

Übung Stadt oder Übung Landschaft: 2,5 CP, Vorlesung und Übung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) an der Übung

Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Dokumentation / Hausarbeit / Semesterarbeit / Referat	
Berechnung der Modulnote	

Vorlesung Stadt + Landschaft: (unbenotet)

Übung Stadt oder Übung Landschaft: Note Dokumentation / Hausarbeit / Semesterarbeit / Referat (100%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen Stadt und Raum

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-503	Geschichte und Theorie der Architektur III	PF	5	Prof. Dr. Düwel

Lehrbereich	Dauer
Geistes- und Sozialwissenschaften	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
2,5 CP (= 75 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	54 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Lernergebnisse:

Vertiefte Kenntnisse von Aspekten zur Geschichte von Architektur und Stadt. Erweiterte Kenntnisse von Methoden der kritischen Analyse von Architektur und Städtebau. Erweitertes Basiswissen über die Entwicklung der Architektur und Stadt in ihren verschiedenen Epochen, die zur Verständigung notwendige Fachsprache und die Fähigkeit zur Einordnung und Klassifizierung von Gebautem.

Kompetenzen:

Erweiterte Basiskompetenz der Beurteilungsfähigkeit von historischen Entwicklungen und Qualitäten gebauter Umwelt. Fähigkeit zu eigenständiger Reflexion architektur- und städtebauhistorischer Aspekte im jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Kontext.

Inhalte des Moduls

Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch-kritische Wertung. Gesellschaftliche, politische, architektur- und städtebaugeschichtliche sowie formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen.

Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Architektur- und Stadtbaugeschichte mit Schwerpunkten im 19. und 20. Jahrhundert.

Empfohlene Literatur

Klaus Jan Philipp, Das Reclam Buch der Architektur, Stuttgart 2006; Leonardo Benevolo, Die Geschichte der Stadt, Frankfurt 2000; Nikolaus Pevsner, Europäische Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1994

Lehr- und Lernformen

Geschichte und Theorie der Architektur III: 2,5 CP, Vorlesung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit	Mind. 20 Minuten
Berechnung der Modulnote	
Note Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit (100%)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Empfohlene Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an GTA I und GTA II

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-504	Bauökonomie II	PF	5	Prof. Johrendt

Lehrbereich	Dauer
Bauökonomie und Baurecht	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft:

Erwerb der Kenntnisse über die Grundlagen unternehmerischer und einzelwirtschaftlicher Aspekte der Architektentätigkeit in der Marktwirtschaft. Orientierung für die eigene Positionierung als Architektin bzw. als Architekt im Berufsfeld.

Planungs- und Baumanagement:

Verständnis für die geschickte Vorbereitung der Realisierung von Bauprojekten durch die Planung. Verständnis für die Einzelschritte zur Umsetzung von Planungskonzepten in das praktische Bauen mit Bauunternehmen. Grundlegende Fertigkeiten für die Planung und Durchführung von Bauleistungen.

Inhalte des Moduls

Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft:

- Grundlagen der Wirtschaftlichkeit eines Architekturbüros
- Grundlagen der Honorierung von Architektenleistungen
- Grundlagen des Einkaufs von Planungs- und Planungsleistungen

Planungs- und Baumanagement:

- Der Planungs- und Bauprozess
- Zielkonflikte im Bauwesen
- Interaktion von Planung, Organisation und Optimierung
- Modelle der Ablauforganisation
- Erfassen, Bewerten und Steuern eines überschaubaren Projektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zur Überwachung auf der Baustelle

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft: 2,5 CP Seminar und Vorlesung (2 SWS)

Planungs- und Baumanagement: 2,5 CP Seminar und Vorlesung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (min. 80%) am Seminar - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Klausur / Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit

Berechnung der Modulnote

Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft: Note Klausur / Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit 20%

Planungs- und Baumanagement: Note Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit 80%

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 17/18		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-505	Baurecht	PF	5	Prof. Johrendt

Lehrbereich	Dauer
Architektur	2 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Privates Baurecht:

- Erwerb von Kenntnisse über die Grundlagen des privaten Baurechts (Vertrags- und Leistungsrecht)

Öffentliches Bebauungsrecht:

- Überblick über die wesentlichen Grundlagen und Ziele des öffentlichen Baurechts
- Anwendungssichere Vermittlung der baurechtlichen Grundlagen
- Befähigung zur rechtssicheren Anwendung des öffentlichen Baurechts zur Erstellung einer dauerhaft genehmigungsfähigen Planung für konkrete Hochbauten
- Befähigung zur rechtssicheren Ableitung der Grenzen und Ausschöpfung der zulässigen Bebaubarkeit für das konkrete Projekt

Inhalte des Moduls

Privates Baurecht:

- Grundlagen Recht und Rechtssystematik
- Einführung in Vertragsrecht
- Werkvertragsrecht
- AGB-Recht
- Recht der VOB/B, Recht der HOAI

Öffentliches Bebauungsrecht:

- Grundzüge, Inhalte und rechtliche Anforderungen des formellen und materiellen Bauordnungsrechts
- Analyse der objektspezifischen Wertungen und Regelungsziele der baurechtlichen Regelungen
- Erkennen und herausarbeiten der rechtliche Möglichkeiten auch durch Abweichungs-, Befreiungs- und ähnlichen Anträgen konkrete Bebauungsmöglichkeiten kreativ auszuschöpfen
- Bearbeitung von Fallbeispielen in Bezug auf z.B. Nachbarrechte, Brandschutz u.s.w.
- Anwendung und Vertiefung durch Ausarbeitung eines fiktiven Planungsauftrag als Semesterübung

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Privates Baurechts: 2,5 CP, Seminar / Vorlesung (2 SWS)

Öffentliches Bebauungsrecht: 2,5 CP, Seminar / Vorlesung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Regelmäßige, aktive Teilnahme (mind. 80%) am Seminar - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Privates Baurecht / Öffentliches Bebauungsrecht:

Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit

Berechnung der Modulnote

Privates Baurecht: Note Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit (40%)

Öffentliches Bebauungsrecht: Note Klausur / Hausarbeit / Semesterarbeit (60%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 17/18		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-601	Bachelor-Thesis: Projekt	PF	6	Prof. Sill

Lehrbereich	Dauer
Thesis	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)		300 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Bachelor-Thesis:

In der Bachelor-Thesis sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, ein Problem aus dem wissenschaftlichen, anwendungsorientierten oder beruflichen Tätigkeitsfeld von Architekten zu bearbeiten und dabei in die fächerübergreifenden Zusammenhänge einzuordnen.

Bandbreite der Aufgabenstellungen:

- Komplexe Entwurfsaufgaben und architektonische Fragestellungen mit konzeptionellem Schwerpunkt und theoretischem Diskurs

oder

- komplexe theoretische Arbeit zu architektonischen Fragestellungen, *oder*
- komplexe empirische Arbeit zu architektonischen Fragestellungen, *oder*
- komplexe experimentelle Arbeit zu architektonischen Fragestellungen, *oder*
- Kombination aus oben genannten Aufgabensektoren

Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen mit anschließender Ausstellung und Präsentation

Die begrenzte Bearbeitungszeit trainiert die schnelle Auffassungs- und Interpretationsfähigkeit, die Flexibilität und die themengerichtete Analyse-/ Synthese-Fähigkeiten und bereitet die Studierenden auf die Vertiefungsmöglichkeit des Master-Studiums vor.

Inhalte des Moduls

- Eigenständige Bearbeitung der entwurflichen und / oder theoretischen und / oder empirischen und / oder experimentellen Aufgabenstellung
- Begleitseminar zum Thema oder begleitende Betreuung in Einzel- und / oder Gruppenkorrekturen und Plenumsveranstaltungen, in denen die Studierenden ihre Fortschritte darstellen können und die bereits erreichten Ergebnisse mit der Betreuerin oder dem Betreuer diskutieren können
- Darstellung und Präsentation der Entwurfs-, Denk- und Erkenntnisprozesse innerhalb des Projektes in Form eines Portfolios
- Abgeschlossene Projektarbeit mit Präsentation, Ausstellung und Dokumentation
- Präsentation der Ergebnisse der theoretischen und / oder empirischen und / oder experimentellen Arbeit mittels auf die Aufgabenstellung abgestimmter analoger und digitaler Medien einschließlich Darstellung von Verknüpfungen zu konzeptionell-theoretischen Exkursen
- Entwurfspräsentation mittels Zeichnungen oder Modellen und digitalen Medien sowie Darstellung der Verknüpfung zum konzeptionell-theoretischem Ansatz

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Bachelor-Thesis: 10 CP, Thesis

Weitere Hinweise: "Informationen zur Bachelor-Thesis" (Homepage)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Prüfungsart/-leistung

Thesis und Präsentation
Abgabe: 2 digitale Exemplare auf geeignetem Speichermedium

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Bearbeitungszeit: 12 Wochen

Berechnung der Modulnote

Note der Thesis 75 %, Note der Präsentation 25 %

Die Benotungen des Erst- und Zweitprüfers gehen jeweils zur Hälfte in die Bewertung ein

Ergänzende Informationen	
Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)	
Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)	
Häufigkeit des Angebots	
Jedes Semester	
Unterrichtssprache	
Deutsch	

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-602	Wahlfächer I	PF	6	Prof. Dahlgrün

Lehrbereich	Dauer
Wahlfächer	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Wahlpflichtfach aus Lehrangebot Architektur:

- Vertiefende wissenschaftliche, disziplinäre und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Teilgebieten und Themen aus dem Lehrangebot aller Disziplinen im Studiengang Architektur
- Stärkung der Fachkompetenzen und der Fähigkeit zur integrierten Erarbeitung komplexer Aufgaben
- Stärkung der Kompetenz zur wissenschaftlichen Aufarbeitung von Problemstellungen einschließlich öffentlicher Präsentation der Ergebnisse

Inhalte des Moduls

Wechselnde vertiefende Lehrinhalte und ergänzende Themen aus dem gesamten Lehrangebot des Studiengangs Architektur als Katalog und abgestimmt auf die jeweiligen Themen und Schwerpunkte im Semester.

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Wahlpflichtfach aus Lehrangebot Architektur: 2,5 CP, Seminar (2 SWS)

Wahlpflichtfach aus Lehrangebot Architektur: 2,5 CP, Seminar (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Erfolgreiche, aktive Teilnahme (mind. 80%) am Seminar - Anwesenheitspflicht

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit / Klausur

Berechnung der Modulnote

Wahlpflichtfach aus Lehrangebot Architektur: Note Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit / Klausur (50%)

Wahlpflichtfach aus Lehrangebot Architektur: Note Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit / Klausur (50%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-603	Wahlfächer II	PF	6	Prof. Dahlgrün

Lehrbereich	Dauer
Wahlfächer	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Wahlpflichtfach aus Lehrangebot Architektur:

- Vertiefende wissenschaftliche, disziplinäre und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Teilgebieten und Themen aus dem Lehrangebot aller Disziplinen im Studiengang Architektur
- Stärkung der Fachkompetenzen und der Fähigkeit zur integrierten Erarbeitung komplexer Aufgaben
- Stärkung der Kompetenz zur wissenschaftlichen Aufarbeitung von Problemstellungen einschließlich öffentlicher Präsentation der Ergebnisse

Analog und Digital (2 Digitalials á 1,25 CP)

(Skills: Instrumente zur Analyse und Visualisierung)

Inhalte des Moduls

Wechselnde vertiefende Lehrinhalte und ergänzende Themen aus dem gesamten Lehrangebot des Studiengangs Architektur bzw. Skills als Katalog und abgestimmt auf die jeweiligen Themen und Schwerpunkte im Semester

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Wahlpflichtfach aus Lehrangebot Architektur: 2,5 CP, Seminar (2 SWS)

Analog und Digital (2 Digitalials á 1,25 CP): 2,5 CP, Seminar/Übung (2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Prüfungsart/-leistung

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Wahlpflichtfach aus Lehrangebot Architektur:

Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit / Klausur

Analog und Digital (2 Digitalials á 1,25 CP): Dokumentation / Semesterarbeit / Hausarbeit

Berechnung der Modulnote

Wahlpflichtfach aus Lehrangebot Architektur: Note Referat / Hausarbeit / Semesterarbeit / Klausur (50%)

Analog und Digital (2 Digitalials á 1,25 CP): Note Dokumentation / Semesterarbeit / Hausarbeit (50%)

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
ARC-B-Mod-604	Stegreife	PF	6	Prof. Dahlgrün

Lehrbereich	Dauer
Wahlfächer	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	2 SWS (= 21 Std. Kontaktzeit)	129 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)

Stegreife 1 – 4:

- Komprimierte Entwurfsaufgaben aus allen Bereichen der Architektur sollen in einem begrenzten Zeitraum (üblich 1 bis 14 Tage) konzeptionell erfasst, interpretiert und zu einen aussagekräftigen (Vor-)Entwurfsergebnis gebracht werden
- Stegreifentwürfe können in Kombination mit einem studentischen Wettbewerb bearbeitet werden und so eine Jury-orientierte Darstellung üben
- Mögliche Kooperation mit Aufgabenstellungen von externen Einrichtungen, Personen und bauinteressierten Gruppen soll den Praxisbezug erhöhen
- Fähigkeit zur Bearbeitung von Themenstellungen benachbarter Disziplinen soll im Konzeptstadium geübt werden
- Prägnante Darstellung von Konzeption und Inhalt anhand von Zeichnungen und Modellen sowie Vortrag und Diskurs zum Entwurf gehören zur Abschlusspräsentation in sehr komprimierter Form

Inhalte des Moduls

- Komprimierte Entwurfsaufgaben aus allen Bereichen der Architektur und benachbarter Disziplinen
- Entwerfen mit begrenztem Zeitlimit [i.d.R. 7 – 14 Tage]

Empfohlene Literatur

Wechselnd

Lehr- und Lernformen

Stegreif 1 - 4: jeweils 1,25 CP, Stegreif (0,5 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)

Prüfungsart/-leistung

Stegreif

Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)

Berechnung der Modulnote

Stegreif 1 - 4: Note des Stegreifs mit je 25%

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Verwendbarkeit des Moduls/Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Häufigkeit des Angebots

Jährlich

Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		28.06.2019

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
1) Jedes WiSe 2) Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 16/17		19.10.2018

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
BS-B-Mod-001	BASICS: Konzepte & Methodologie	PF	WiSe und SoSe	Prof. Dr. Ingrid Breckner / Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Monika Grubbauer / Prof. Dr. Thomas Schramm

Lehrbereich	Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)	2 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen (WiSe) Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ingenieur- und Naturwissenschaften - Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften - Gestaltung und Design <p>2) BASICS: Methodologische Grundlagen der HCU-Studienprogramm in Forschung und Gestaltung (SoSe) Die Vorlesung führt in die methodologischen Grundlagen der Disziplinen ein und umfasst deshalb sowohl Forschung zu als auch künstlerische und technische Gestaltung von Baukunst und Metropolenentwicklung.</p>
Inhalte des Moduls
<p>1) BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU Ingenieur- und Naturwissenschaften Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften Architektur und Design Repetitorium</p> <p>2) BASICS: Methodologische Grundlagen der HCU-Studienprogramme in Forschung und Gestaltung Einführung in Methodologie: Forschung und Gestaltung Semantik und Syntax Methodische Zugänge zu gestaltender Forschung Methodische Zugänge zu forschender Gestaltung</p>
Empfohlene Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernform
2 Vorlesungen (2,5 CP; 2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
keine	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
1) Klausur/Dokumentation	1) 90 min./k.A.
2) Klausur/Dokumentation	2.) 90 min./k.A.
Berechnung der Modulnote	
1) 50%	
2) 50%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
1) Jedes WiSe 2) Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 16/17		19.10.2018

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
BS-B-Mod-002	BASICS: History	C	Winter Term	Prof. Dr. Annette Bögle / Prof. Dr. Jörn Düwel/ Prof. Dr. Monika Grubbauer

Lehrbereich	Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)/cross-curricular Programm	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
2,5 CP (= 75 h Workload)	2 (= 21 h contact time)	54 h

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p>a) BASICS: History and Theory of the City (Prof. Dr. Monika Grubbauer)</p> <p>Understanding of the historically specific relation between cities and societies and the resulting economic, social and cultural processes of urban transformation Familiarity with key theories and debates on how to conceptualize cities and urban processes Knowledge of the key phases, figures and projects of urban design and planning</p> <p>b) BASICS: History of Architecture and Structural Design (Prof. Dr. Annette Bögle, Prof. Dr. Jörn Düwel)</p> <p>Understanding of the principle historic developments of architecture and the art of structural engineering Understanding of the interaction between form and structure in correlation to social and technical developments Knowledge of the key phases, figures and projects of architecture and structural and civil engineering</p>
Inhalte des Moduls
<p>a) BASICS: History and Theory of the City</p> <p>Key questions to be addressed include: What are cities, and how and why do they change? How can we conceive of the interdependencies between social processes and built structures in the city? How have design and planning interventions in the city evolved in terms of changing sites and targets, goals and ideologies? How are these key episodes in the development of cities in different geographical contexts linked to broader economic, social and cultural transformations?</p> <p>b) BASICS: History of Architecture and Structural Design</p> <p>Key questions to be addressed include: Examples of architectural milestones from the ancient world to the actual architecture Examples of key structures from the ancient world to actual engineering structures Interaction of architecture and structural design Development of engineering sciences The industrial revolution and the development of new building materials (iron, steel, concrete) and new forms The paradigm of light structures The second industrial revolution: the digitalization of the design and realization process</p>
Empfohlene Literatur
Literature will be announced in the lecture
Lehr- und Lernform
Lecture (2,5 CP; 2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
a) Exam	a) 90 min.
b) Exam	b) 90 min.

Berechnung der Modulnote
a) 100% b) 100%

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
None
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Each Winter term
Unterrichtssprache
English

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		25.09.2018

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
BS-B-Mod-003	BASICS: Öffentliches Baurecht	PF	WiSe	Prof. Dr. Martin Wickel
Lehrbereich				Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)				1 Semester
CP (nach ECTS)		Semesterwochenstunden (SWS)		Selbststudium
2,5 (= 75 Std. Workload)		2 (= 21 Std. Kontaktzeit)		54 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Erlangen der Kompetenz, die zentralen Instrumente des öffentlichen Baurechts zu erkennen und in den verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Kontext einordnen zu können
Inhalte des Moduls
Verfassungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Grundrechte, Staatsorganisation, insbes. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen) Verwaltungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Rechtsquellen, Verwaltungsorganisation, Verwaltungsverfahren) Pläne Bauleitplanung Verfahren und inhaltliche Anforderungen BauNVO Raumordnungs- und Fachplanungen Bauliche Vorhaben (Wohnen, Verwaltung, Infrastruktur, Industrie) Baugenehmigung Materiell-rechtliche Anforderungen Andere Zulassungsformen (z.B. Immissionsschutzrechtliche Genehmigung; Planfeststellung) Umweltrechtliche Anforderungen
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur, Hinweis in der Veranstaltung
Lehr- und Lernform
1 Vorlesung (2,5 CP; 2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
keine	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Klausur	90 min.
Berechnung der Modulnote	
100 %	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)		
keine		
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)		
Die in diesem Modul vermittelten Inhalte werden in studiengangsspezifischen Modulen im Themenbereich privates Baurecht (VOB, VOL, HOAI) ergänzt und im Bau-, Planungs-, Umweltrecht vertieft.		
Häufigkeit des Angebots		
Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache		
Deutsch		
Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert

WiSe 15/16		25.09.2018
------------	--	------------

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
Q-B-Mod-001/002	[Q] STUDIES	PF	alle	Prof. Dr. Thomas Schramm

Lehrbereich	Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<ul style="list-style-type: none"> Reflexionskompetenzen: Wissenschaftliches analysieren und reflektieren Kulturelle Kompetenzen: Transdisziplinäres und interkulturelles Kommunizieren Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenzen: Kreatives und innovatives Gestalten Handlungskompetenzen: Proaktives und verantwortliches Handeln
Inhalte des Moduls
<p>a) [Q] STUDIES I</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Veranstaltungsformate mit theoretischem Schwerpunkt Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität praktische Projektarbeit wie z.B. die Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung <p>b) [Q] STUDIES II</p> <ul style="list-style-type: none"> s.o. <p>Lehrbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaft Technik Wissen Medien Kunst Kultur Wirtschaft Politik Gesellschaft
Empfohlene Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Lehr- und Lernform
2x Seminar/Ringvorlesung + Übung / Projekt (2x 2,5 CP, 2x 2 SWS) Exkursion (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht (80%), aktive Teilnahme (begleitende Aufgaben in Vorlesung und Seminar)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters definiert	
Berechnung der Modulnote	
2 x 50 %	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
jedes Semester

Unterrichtssprache		
Deutsch und Englisch		

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		18.03.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SK-B-Mod-001	SKILLS: Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen	PF/WP	1	Prof. Dr. Thomas Schramm
Lehrbereich				Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)				1-2 Semester
CP (nach ECTS)		Semesterwochenstunden (SWS)		Selbststudium
2,5 (= 75 Std. Workload)		3,4 (= 35,7 Std. Kontaktzeit)		39,3 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und Studierens - Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenzen (Verbesserung des Übergangs von Hochschule zu Beruf)
Inhalte des Moduls
<p>a) SKILLS Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten? Recherchieren, Material- und Datensammlung; Strukturieren und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten Literaturdatenbanken und –verwaltungsprogramme, Umgang mit wissenschaftlicher Sprache und Zitationssysteme</p> <p>b) SKILLS Kompetenzen: Workshops zur Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz Kommunikationskompetenz Kurse zur Problemlöse-, Transferfähigkeit, Entscheidungsvermögen, Analysefähigkeit, Kompetenzen zur Aneignung von Wissen, Lern- und Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Dokumentation, Zeitmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialkompetenz Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten, Gesprächsführung, Feedback, Konfliktmanagement, Motivationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Marketing - Selbstkompetenz Flexibilität, Ausdauer, Arbeitsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Selbstverantwortung, Lernbereitschaft, Kreativität, Auftreten, Intuition
Empfohlene Literatur
Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Lehr- und Lernform
<p>a) SKILLS Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten? Vorlesung & Online-Kurs (1 CP; 1 SWS) – Plenum (10,5 Std. Kontaktzeit/Onlinekurs und 37,5 Std. Selbststudium)</p> <p>b) SKILLS Kompetenzen: Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz 3 Übungen (3x 0,5 CP; Angebot überwiegend im Block) – 32 Gruppen á 30 Studierende (3x0,8 SWS = 27 Std. Kontaktzeit)</p>

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
<p>a) aktive Teilnahme (begleitende online-Aufgaben in Vorlesung und Online-Kurs)</p> <p>b) Anwesenheitspflicht</p>	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
<p>a) Semesterarbeit</p> <p>b) keine</p>	
Berechnung der Modulnote	
Das Modul ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen aus Teil a) SKILLS Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten? erbracht sind.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

keine
Häufigkeit des Angebots
a) jedes Wintersemester b) jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		06.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SK-B-Mod-002	SKILLS: Instrumente zur Analyse und Visualisierung	PF	SoSe und WiSe	Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig
Lehrbereich				Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)				1-2 Semester
CP (nach ECTS)		Semesterwochenstunden (SWS)		Selbststudium
7,5 (= 225 Std. Workload)		6 (= 63 Std. Kontaktzeit)		162 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<ul style="list-style-type: none"> Disziplinenübergreifende Analyse- und Visualisierungskompetenzen zum Verständnis und zur Gestaltung urbaner Umwelt
Inhalte des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung von Instrumenten zur Analyse und Visualisierung, dazu zählen: Im Gestaltungs- und Medienbereich gängige Design Software, wie Adobe Photoshop, InDesign, Illustrator CAD Geoinformationssysteme (GIS) Film Foto U.a.
Empfohlene Literatur
Lehr- und Lernform
3 Seminare / Übungen (3x 2,5 CP; 3x 2 SWS) – 32 Gruppen á 30 Studierende Exkursion (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme (begleitende Aufgaben im Seminar)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters definiert	
Berechnung der Modulnote	
je 33,33 %	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		18.03.2019